

Unsere Reihe:

Was macht eigentlich...

Eckhard Kowalewski, Jahrgang 1962, begann seine Laufbahn Mitte der 80er Jahre bei der WMF AG. Die ersten Kontakte zur Gastronomie und Hotellerie stammen aus der Wendezeit. Schon Anfang 1990 beauftragte die WMF ihn mit dem Aufbau der Vertriebsorganisation in der damaligen DDR. Kowalewski erlebte Währungsunion sowie Wiedervereinigung hautnah mit Wohnsitz in Schkeuditz bei Leipzig, von wo aus der gebürtige Westfale agierte. Er lernte sowohl im Einzelhandel wie in der Gastronomie die Aufbruchsstimmung in den neuen Bundesländern kennen.

Der Geschäftsbereich Kunststoff der WMF in Hausham bei München war seine nächste Station. Kunststoff stand seinerzeit für Einweggeschirr und Verpackungen für Hamburger und andere Lebensmittel. Die WMF wollte sich aus dem Bereich zurückziehen und Kowalewski begleitete den Ausstieg aus dem Geschäft und den Verkauf an die Bellaplast aus der Schweiz. Systemgastronomen und Unternehmen der Gemeinschaftsverpflegung waren die Kunden, Plus7 nannte die WMF ihr Einweggeschirr.

Bis Mitte der 90er Jahre leitete Kowalewski den Vertrieb und den Kundendienst „Gewerbliche Kaffeemaschinen“ der WMF. Die Einführung des 7 Tage Kundendienstes und Markteinführung des Vollautomaten „Bistro“ waren unter anderen die Meilensteine in dieser Zeit. Aus der Zeit stammt Kowalewski's Leidenschaft für Kaffee und das Netzwerk zu Gastronomen, Gemeinschaftsverpflegern und Hoteliers.

Nach einem kurzem Step als Geschäftsführer bei Eisfink in Ludwigsburg folgte der Wechsel zur DTG, Deutsche Tailleure in Bremen. Das Ende der 90er Jahre sehr schnell wachsende Unternehmen engagierte sich in den

... Eckhard Kowalewski ?

Geschäftsbereichen Logistik, Industriedienstleistungen, Zeitarbeit und als Zulieferer der Gastronomie. Die DTG in Lüdenscheid wurde unter anderem Distributeur der US-Hersteller Prince-Castle, Hatco, Grindmaster und San Jamar.

Aus der Deutschen Tailleure wurde 2000 die d Logistics AG, das Unternehmen war am Neuen Markt börsennotiert und erlebte den atemberaubenden Aufstieg des Neuen Marktes.

2001 wurde die acm service GmbH als Tochterunternehmen in Bremen gegründet. Die Idee war, sich an weiteren Zulieferern zu beteiligen und innerhalb der Zulieferbranche Beratungsleistungen anzubieten. 2003 war der Neue Markt Geschichte und die meisten Unternehmen ebenso. 2005 übernahm Kowalewski die acm service GmbH und führt sie seitdem. Die acm feiert dieses Jahr 15jähriges Firmenjubiläum.

Die acm service engagiert sich als Handelsvertretung und als Unternehmensberatung. Vertreten werden unter anderem die Produkte des Messerherstellers CHROMA, der Metall-

warenfabrik Hailo oder des Regalproduzenten vom Hofe. Zielmarkt ist immer die Hotellerie und Gastronomie. Als Geschäftsführer der acm verfügt Kowalewski über ein gewachsenes und gepflegtes Netzwerk in der Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. So öffnet er Zulieferern aus dem In- und Ausland die Türen zu der Branche. Kunden sind Unternehmen, z.B. im Ladenbau, Kaffeemaschinenhersteller oder aktuell ein Produzent veganer Lebensmittel. Dabei versteht sich Kowalewski nicht als theoretischer Berater, sondern als Partner mit Umsetzungskompetenz.

Eckhard Kowalewski ist seit August 2015 Mitglied der GAD und engagiert sich hier u.a. als Juror im Literarischen Wettbewerb und hilft mit, „OYSTER“ im Segment der Kochschulen zu etablieren.

acm

acm service GmbH
Langobardenweg 5
58509 Lüdenscheid

Tel 02351 98 51 804
Fax 02351 98 58 567
Mail info@acm.nrw